

Anfragen

richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie Bad Boll
Kathinka Kaden
Sekretariat: Gabriele Barnhill
Telefon +49 7164 79-233
Telefax +49 7164 79-5233
gabriele.barnhill@ev-akademie-
boll.de

Tagungsnummer

52 14 11

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 60,00 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer, 126,60 €
Dusche/WC
EZ Dusche/WC 152,40 €

Verpflegung

ohne Frühstück, 51,60 €
ohne Unterkunft

In allen Preisen ist die gesetzli-
che Mehrwertsteuer enthalten.
Ermäßigung auf Anfrage mög-
lich.

Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können wir leider
nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Als Haus der Evangelischen Lan-
deskirche in Württemberg lädt
die Akademie ein zum Gespräch
über Fragen des Gemeinwohls
und des beruflichen Lebens. Sie
ermutigt zu Klärungen im Geiste
christlicher Humanität und To-
leranz. In ihrem Wirtschaften
richtet sich die Akademie nach
Kriterien der Nachhaltigkeit.
Sie ist nach dem europäischen
EMASplus-Standard zertifiziert.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
28. November 2011. Sie erhalten
eine Anmeldebestätigung.

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Anreise**mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppin-
gen, nach ca. 5 km rechts Ab-
zweigung Bad Boll, nach ca.
300 m zweite Einfahrt rechts
zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB
(100 m links vom Bahnhofsgel-
äude), Bussteig K, Linie 20 nach
Bad Boll, Haltestelle Ev. Akade-
mie/Reha-Klinik, Dauer circa
20 Minuten.

Zielgruppe

Aktive und passive Mitglieder
aller Parteien, Politiker/innen,
alle an ökologischer Politik,
Wirtschaftspolitik, Deutschland-
politik, Parteipolitik, und an der
politischen Geschichte Deutsch-
lands Interessierte

Tagungsleitung

Kathinka Kaden
Pfarrerin, Studienleiterin
Evang. Akademie Bad Boll

**Referentinnen, Referenten
und Mitwirkende**

Detlef Behnke
1. Polizeihauptkommissar a. D.,
Weißer Ring, Kreisverband
Emmendingen/Breisgau-
Hochschwarzwald

Andrea Behrmann
Vorsitzende Bundesverband
Psychosoziale Prozessbegleitung
BPP, Fachberatungsstelle gegen
sexuellen Missbrauch an Mäd-
chen und jungen Frauen
Violetta e. V., Hannover

Achim Brauneisen
Leiter der Abteilung Strafrecht,
Justizministerium Baden-
Württemberg, Stuttgart

Prof. Dr. med.
Jörg Michael Fegert
Facharzt für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Ulm

Dr. Bettina Grözinger
NERO-Anwältin, Fachanwältin
für Strafrecht, Stuttgart

Dr. Stefanie Hubig
Leiterin der Abteilung Strafrecht,
Ministerium der Justiz und für
Verbraucherschutz, Mainz, Vor-
standsmitglied RECHT WÜRDE
HELFEN Institut für Opferschutz
im Strafverfahren e. V. (RWH),
Berlin

Iris Käßler-Krüger
Richterin am Amtsgericht
Stuttgart-Bad Cannstatt,
Vorsitzende der Bewährungs-
hilfe Stuttgart e. V.

Prof. Dr. Barbara Kavemann
Katholische Hochschule für
Sozialwesen, Berlin

Prof. Dr. Jan Kizilhan
Institut für Psychologie,
Abteilung für Rehabilitations-
psychologie und Psychotherapie,
Freiburg

Hans-Joachim Lenz
Sozialwissenschaftler,
Geschlechterforscher, Autor,
Dozent, Freiburg

Tina Neubauer
Dipl.-Pädagogin, Sozialpädago-
gische Prozessbegleiterin (RWH),
Zeugenbegleitung bei der Be-
währungshilfe Stuttgart e. V.

Jens Rabe
NERO-Anwalt, Fachanwalt für
Strafrecht, Waiblingen

Claudia Robbe
Sozialpädagogische Prozess-
begleiterin (RWH), Fraueninfor-
mationszentrum (FIZ), Stuttgart

Dr. Wolfram Schädler
Bundesanwalt am Bundesge-
richtshof, Karlsruhe

Gefördert
durch die
bpb: Bundeszentrale für
politische Bildung

Die Bedeutung des Opferschutzes in Justiz und Politik

Anforderungen an die
Zeugen- und Prozessbegleitung

8. bis 10. Dezember 2011
Evangelische Akademie Bad Boll



in Kooperation mit:
Bewährungshilfe Stuttgart e.V.
Verein zur Förderung der Bewährungshilfe,
Gerichtshilfe und Resozialisierung Straffälliger,
Kordinationsstelle der Zeugenbegleitung

Evangelische
Akademie



Die Bedeutung des Opferschutzes in Justiz und Politik

Das Strafverfahren dient nicht nur der Ermittlung der Wahrheit und der Überführung des Täters, sondern auch, wie in Justiz und Politik immer deutlicher erkannt wird, dem Schutz des Opfers. Nicht nur seit den letzten gesetzlichen Änderungen z. B. durch das 1. und 2. Opferrechtsreformgesetz 2004 und 2009 mehren sich in Deutschland die Erfahrungen und Erkenntnisse, wie Opferschutz insbesondere während Gerichtsprozessen aktiv umgesetzt und konkret gestaltet werden kann und welche Herausforderungen sich für alle Prozessbeteiligten stellen.

Die Justiz steht zwischen der Wahrung der Rechte des Angeklagten einerseits und Schutzinteressen der Kriminalitätsoffer andererseits. Deren Bedeutung in diesem Spannungsverhältnis noch weiter zu erkennen und zu klären, ist Ziel dieser Tagung. Wie können in der Justiz neben den Rechten des Angeklagten auch die Rechte und spezifischen Belange des Opfers bei Gerichtsprozessen im Auge behalten werden? Wie kann das Ermittlungs- und Strafverfahren entsprechend gestaltet werden? Welche Verantwortung tragen dabei Zeugen- und Prozessbegleiter/innen? Welche Rolle spielen die (verschiedenen) Opferzeugen selbst? Wie kann die Politik der gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden, Opferschutzinteressen umzusetzen?

In einer erfahrungstragenden Kombination aus Wissensinput, Diskussion, und Erfahrungsaustausch wird nach einem zeitgemäßen Umgang mit Zeuginnen und Zeugen gefragt. Auf einer Podiumsdiskussion mit politischen Verantwortungsträgern suchen wir nach möglichen Strukturen für einen professionellen Opferschutz, gerade auch in Baden-Württemberg.

Die Veranstaltung wendet sich an Zeugenbegleiter/innen, Opferschutzbeauftragte, Prozessbegleiter/innen, Vertreterinnen von Frauenhäusern, Fachberatungsstellen, an Richter-, Staatsanwalts-, Amts- und Rechtsanwaltschaft sowie Schöffinnen und Schöffen, ehrenamtliche Zeugenbegleitpersonen und rechtspolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Bad Boll!

Donnerstag 8. Dezember 2011

14:00 Kaffee, Tee, Kuchen

14:30 Begrüßung und Eröffnung

Kathinka Kaden
Tina Neubauer

15:00 Die Bedeutung der Zeugen- und Prozessbegleitung aus juristischer Sicht

Neue rechtliche Entwicklungen
Dr. Stefanie Hubig

Rückfragen und Diskussion

16:00 Die Bedeutung des Opferschutzes in Politik und Justiz

Dr. Wolfram Schädler
Rückfragen und Diskussion

17:00 Pause

17:30 Erfahrungen von Betroffenen sexuellen Missbrauchs im Strafverfahren

Erkenntnisse aus der Arbeit des Runden Tisches der Bundesregierung „Sexueller Kindesmissbrauch“
Prof. Dr. med. Jörg Michael Fegert
Rückfragen und Diskussion

18:30 Abendessen

19:30 Gericht in Bilderbuch und Film

Andrea Behrmann
Rückfragen und Diskussion

21:00 Informelles Zusammensein im Café Heuss

Freitag 9. Dezember 2011

8:00 Morgenandacht

Kathinka Kaden

8:20 Frühstück

9:00 Zielgruppen der Zeugen- und Prozessbegleitung

Beratung und Umgang

Männliche Opferzeugen

Hans-Joachim Lenz
Rückfragen und Diskussion

10:00 Opferzeugen mit Migrationshintergrund

Prof. Dr. Jan Kizilhan
Rückfragen und Diskussion

11:00 Pause

11:30 Spezifische Zugangshürden und spezifischer Unterstützungsbedarf von Menschen mit Behinderungen nach Gewalterleben

Prof. Dr. Barbara Kavemann
Rückfragen und Diskussion

12:30 Mittagessen

14:30 Opferanwälte mittendrin statt nur dabei
Bewusster Umgang mit Gesetzen, Medien und Kooperationspartnern
Jens Rabe

Rückfragen und Diskussion

15:30 Pause

16:00 Arbeitsgruppen zur praktischen Umsetzung des Zeugen- und Opferschutzes

Moderation:
Tina Neubauer und Claudia Robbe

17:30 Praktische Umsetzung des Zeugen- und Opferschutzes

Impulse:
Prozessbegleitung bei Menschenhandel
Claudia Robbe
Opferschutz im Strafrecht und Familienrecht
Dr. Bettina Grözinger
Erwartungen an die Polizei im Umgang mit Opfern
Detlef Behnke
Moderation: Tina Neubauer

18:30 Abendessen
Informelles Zusammensein im Café Heuss
Thermalbad, Sauna

Samstag 10. Dezember 2011

8:00 Morgenandacht

Kathinka Kaden

8:20 Frühstück

9:00 Überblick über die Zeugenbegleitung

- in Deutschland
- und im Süden?

Tina Neubauer
Rückfragen und Diskussion

10:00 Pause

10:30 Visionen der Prozess- und Zeugenbegleitung

- speziell für den Süden

Andrea Behrmann
Detlef Behnke
Achim Brauneisen
Iris Käßler-Krüger
Moderation: Kathinka Kaden

12:30 Mittagessen und Ende der Tagung